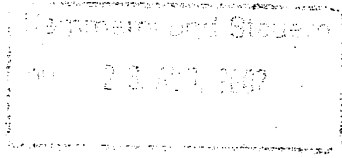


1

-V- / -515-
Dezernat/Amt



Kassel, 03.08.07
Sachbearbeiter/in: Hr. Benedix I
Fr. Oldenbürger
Telefon: 81647 14 / 13

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	51005 Erziehungshilfen-Auguste-Förster	
Sachkonto	784 363 340	
Kostenstelle	51500 403	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		352.940,00 €
Davon bereits verplant		352.940,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		100.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	51005 Erziehungshilfen-Auguste-Förster	
Sachkonto	500 120 700	100.000,00 €
Kostenstelle	51500 403	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		100.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die notwendige Ausweitung der ambulanten erzieherischen Hilfen macht diese überlanmäßige Ausgabe notwendig (Anstieg von 56 auf 84 Betreuungsverhältnisse in der Ausführung über -515-)

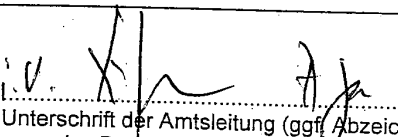
Mit dem gesamten Anstieg der erzieherischen Hilfen ist naturgemäß auch ein Anstieg der Aufwendungen verbunden. Hinsichtlich der Steuerungsbemühungen des Amtes sei dazu angemerkt, dass zwischenzeitlich das Verhältnis zwischen ambulanten zu stationären Hilfen auf 60 : 40 zu Gunsten der ambulanten Hilfen verändert werden konnte, um den Anstieg der Mehrausgaben in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Die Ausweitung des Betreuungsangebotes dieser pädagogisch äußerst wirksamen und kostengünstigen Hilfeform liegt daher im gesamtwirtschaftlichen Interesse der Stadt Kassel.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2007 war diese Fallzahlentwicklung nicht absehbar.

2. des Deckungsvorschlages

Die Deckung erfolgt über die entsprechenden Mehreinnahmen bei den Verpflegungs- und Erziehungsentgelten.

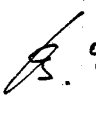

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

 02/00

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die Auftragsvergabe zur Herstellung von Straßenbeleuchtungen an Straßen (hier: Straßen nach KAG) werden zusätzliche Mittel benötigt. Als nächste Projekte sind die Auftragsvergaben zur Erneuerung der teilweise ca. 45 Jahre alten Beleuchtung

- der Straße Am Donarbrunnen von An der Kurhessenhalle bis Kaethe-Kollwitz-Straße mit ca. 59.100,00 €
- der Silberbornstraße im Abschnitt Töpfenhofweg b. An der Kurhessenhalle mit ca. 32.000,00 €
- der Straße An der Kurhessenhalle von Silberbornstraße bis Hs. Nr. 59 mit ca. 45.900,00 €
- der Straße Herrenwiesen von Am Hange bis Schanzenstraße mit ca. 22.050,00 €
- der Straße Wehrbreite von Ochshäuser Straße bis Hs.Nr. 7 mit ca. 10.550,00 €
- vorgesehen.

Zur Deckung evtl. Abrechnungsspitzen aus den bereits laufenden Projekten sollten ca. 1.500,00 € bereit gehalten werden.

Das Auftragsvolumen für Beleuchtungsmaßnahmen an Straßen kann bei Haushaltsplanaufstellung nur grob geschätzt werden und ist somit nicht vollumfänglich vorhersehbar. Im Zuge von geplanten und/oder durchzuführenden Maßnahmen, auch der Leitungsträger, ergibt sich dann u. U. ein Mittelmehrbedarf.

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Beleuchtung an den oben genannten Straßenabschnitten sollen im Anschluss und in Abstimmung mit den einhergehenden Kanalbauarbeiten sowie den Gas-, Wasser- und Stromkabelverlegungsmaßnahmen erfolgen. Sie sind auf Grund des Alters der bisherigen Beleuchtung notwendig und als begleitende Teilmaßnahmen im Rahmen der Gesamtprojekte kostengünstig durchzuführen.

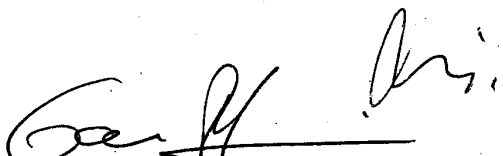
2. des Deckungsvorschlages


Grundsätzlich gilt bei den Beleuchtungsmaßnahmen an KAG-Straßen eine Beteiligung der Anwohner in Höhe von ca. 50% der Kosten.

Die Kostenbeteiligung kann jedoch u. U. erst im Folgejahr/in den Folgejahren realisiert werden.

Daher sind Mittel aus anderen Investitionsmaßnahmen zur Deckung bereit zu stellen:

1. Die Mittel für die Planung einer Ortskernumgehung in Rothenditmolde werden zur Zeit nicht benötigt und werden im Bedarfsfall in künftigen Jahren neu veranschlagt.
2. Zur Zeit ist der Bau von kleineren Ing.-Bauwerken (Stege, Brücken u.a.) nicht geplant. Die Mittel können zur Deckung heran gezogen werden.
3. Weitere Beleuchtungsmaßnahmen im Bereich Holländische Straße (K.-Wolters- bis Mombachstraße) sind nicht mehr geplant.
4. Die weitere Vorhaltung von Mitteln für Grunderwerbsregelungen im Bereich Altenbaunaer Straße ist zur Zeit nicht mehr erforderlich. Ggf. werden die Mitteln in künftigen Jahren neu veranschlagt.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

-VI/-65-
Dezernat/Amt

Kassel, 20.08.2007
Sachbearbeiter: Schoop
Telefon: 6054

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001 Investitionen	
Sachkonto	053100001, Zugänge Schulgebäude	
Kostenstelle	65000101, Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	650 4206 100, Projekte Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		4.463.883,55 €
Davon bereits verplant		4.463.883,55 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		VE 200.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001 Investitionen	
Sachkonto	0531000001, Zugänge Schulgebäude	VE 200.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101, Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6500 395 200, Max-Eyth-Schule, Bauliche Verbesserungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		VE 200.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Johann-Amos-Comenius-Schule wird im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) erweitert. Mit der Erweiterung wird ein Mehrzwecksaal mit Bühne, der auch als Cafeteria genutzt werden kann, realisiert. Es werden eine Stadtteilbibliothek mit Lesesaal und ein Tagesaufenthaltsbereich einschließlich Küche und sanitärer Anlagen integriert.

Die grundhafte Sanierung der Gebäudeteile der Johann-Amos-Comenius-Schule, die in neun Bauabschnitten konzipiert ist, wird seit 2001 im laufenden Schulbetrieb durchgeführt. Fünf Bauabschnitte sind bereits fertig gestellt. Der sechste Bauabschnitt, der für 2008 vorgesehen ist, wird unmittelbar von der Erweiterung des IZBB-Projekts tangiert. Die Integration beider Gebäudeteile bzw. die funktionale Abstimmung zwischen Betreuungsbereich und vorhandener, sanierungsbedürftiger Substanz muss jetzt im Vorgriff auf die Sanierungsmaßnahme für 2008 beplant und unmittelbar nach Inbetriebnahme des neuen Bereichs ausgeschrieben und vergeben werden.

Dafür wird die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich, die in 2008 mit den veranschlagten Ansatzmitteln abgedeckt ist.

2. des Deckungsvorschlages

Deckung der Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe ist bei der Max-Eyth-Schule gewährleistet. Hier wird die VE nicht in voller Höhe benötigt. Die Kürzung der VE um 200.000 € hat für die Max-Eyth-Schule keinen Einfluss auf den Bauablauf.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung -40-

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift